



Pressemitteilung

Michael Schumacher enthüllt den 430 Scuderia

Frankfurt, 11. September 2007 - Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt präsentiert sich Ferrari auf einem Stand, der die zwei Seelen des Cavallino Rampante unterstreicht: Grantourismo und Rennsport. Neben der kompletten Modellpalette und den kundenorientierten Sonderleistungen zeigt Ferrari auch erstmals sein neues Modell.

1) Die Neuheit - Wieder einmal wird in Frankfurt ein neues Ferrari-Modell präsentiert. Der 430 Scuderia ist eine aus dem F430 abgeleitete Sonderreihe, konzipiert und entwickelt für die leidenschaftlicheren und sportbegeisterten Kunden. Der 2-Sitzer mit extrem guten Leistungsdaten und starken Anklängen an die Formel 1 gesellt sich zu dem F430 und dem F430 Spider und vervollständigt damit die Palette der Ferrari-Modelle mit 8 Zylindern.

Der 430 Scuderia wurde offiziell von Michael Schumacher vorgestellt. Der siebenmalige Formel-1-Weltmeister hat wesentlich dazu beigetragen, die extreme Sportlichkeit aus dem Rennsport auf dieses Modell zu übertragen.

2) Die gesamte Modellpalette und die Formel 1 - Neben dem 430 Scuderia sind auf dem Stand sämtliche Fahrzeuge aus der aktuellen Produktion des Hauses zu sehen: der F430 und der F430 Spider, die mit einem Anteil von ca. 75 Prozent am Umsatz die meistverkauften Modelle sind, der seit einem Jahr vermarktete 599 GTB Fiorano und der 612 Scaglietti, das Gran-Turismo- Flaggschiff der Palette. Erst jüngst wurde beim 612 Scaglietti die Innenausstattung aktualisiert, unter anderem mit dem exzellenten Bose-Media-System. Neben dem neuen 430 Scuderia ist der F2007 ausgestellt. Die Welt der Formel 1 ist auch durch das Bild von Andreas Gursky verewigt, dem international renommierten Kunstfotographen; das Bild heißt „Boxenstopp“ und wurde aus Aufnahmen bei den Rennen am Nürburgring und Shanghai im vergangenen Jahr gestaltet.

3) Uraufführung der klassischen Farben - Die Internationale Automobil-Ausstellung bietet auch die Gelegenheit, einige klassische Ferrari-Farben und traditionstreue Innenausstattungen zu erleben: Der F430 Spider wird in Ahorn-Farbe mit Innenverkleidungen aus schokoladenfarbenem Leder der italienischen Traditionsmarke Frau präsentiert, während sich der 599 GTB Fiorano in einer dunkelgrauen, in den 60er Jahren sehr beliebten, Farbe mit einer Innenausstattung aus Leder zeigt. Die gesamte Palette der zehn historischen und der sechzehn aktuellen Farben steht für alle Modelle zur Verfügung.

4) Wachsende Umsätze und Gewinne - Das Jahr 2007 bestätigt die positive wirtschaftliche Entwicklung für Ferrari: Im ersten Halbjahr wurde eine Umsatzsteigerung von 14 Prozent erzielt. Zum Jahresende soll ein Anteil des wirtschaftlichen Ergebnisses von rund 15 Prozent erreicht werden. Im Jahre 2007 wird Ferrari zum ersten Mal mehr als 6000 Fahrzeuge absetzen.



-2-

Nord-Amerika, Deutschland, Italien und Großbritannien sind die wichtigsten Märkte, zusammen mit Frankreich, der Schweiz und Japan.

Diese Ergebnisse bestätigen die Qualität der Arbeit in Maranello, wie auch die Anerkennung auf europäischer Ebene von Ferrari als „Best Place to Work 2007“.

5) Immer größeres Dienstleistungsangebot für Kunden - Das Verhältnis von Ferrari zu seinen Kunden ist sehr tief, und es wird durch die zahlreichen Leistungen, die Ferrari seinen Kunden bietet, sogar noch vertieft: die Abteilung Ferrari Classiche für die historischen Fahrzeuge, die Abteilung Corse Clienti für die Rennaktivitäten, das Programm Carrozzeria Scaglietti mit der Unterstützung durch den perfekten "Car Configurator" oder die Ferrari Financial Services mit finanziellen Dienstleistung und individuellen Kreditformen, sogar für den Erwerb der F1-Autos. Aus Anlass der Präsentation des 430 Scuderia wird den Kunden neben Fahrlehrgängen eine ganze Reihe von neuen Vorteilen angeboten; die Clubs und das Internetportal Owners Site mit den entsprechenden Inhalten sind nur einige der Leistungen zugunsten der Kunden des Hauses.

6) 100 Prozent Personalisierung - Das im Jahre 1997 eingeführte Programm für Personalisierung (Carrozzeria Scaglietti) bietet den Kunden die Möglichkeit, das Fahrzeug nach dem eigenen Geschmack und den individuellen Anforderungen zu ergänzen und es zu einem "Unikat" zu gestalten. Die Personalisierung unterteilt sich in vier Sparten: Rennsport, Außengestaltung/ Farben, Interieur/ Materialien und Reiseausstattung. Darüber hinaus haben die Kunden die Möglichkeit Sonderwünsche zu bestellen: Bereits seit den Zeiten von Sergio Scaglietti, am Anfang der Kooperation mit Ferrari, werden die Fahrzeuge des Cavallino Rampante "nach Maß" gefertigt. 100 Prozent der für den Straßenverkehr zugelassenen Ferrari werden individuell gestaltet.

FERRARI 430 SCUDERIA – WICHTIGSTE DATEN UND CHARAKTERISTIKA

Leicht, sachlich, ästhetisch perfekt und akustisch mitreißend: der Ferrari 430 Scuderia vermittelt in jedem Detail kompromisslose Sportlichkeit. Dies ist das Ergebnis der engen Bindung an die Welt des Rennsports, wie es der Name bereits vermittelt. Die Entwicklung des Fahrzeuges wurde vom siebenmaligen F1-Weltmeister Michael Schumacher begleitet. Die modernste Technologie aus der Formel 1 steht den leidenschaftlichen und sportlichen Kunden zur Verfügung.

Durch ein Trockengewicht von 1250 kg und eine Leistung von 510PS bei 8500 Umdrehungen/m des V8-Saugmotors mit 4308 cm³ erzielt der 430 Scuderia ein exzellentes Leistungsgewicht von 2,45 Kg/PS. Das Fahrzeug beschleunigt damit von 0 auf 100 km/h in weniger als 3,6 Sekunden und erreicht auf der Hausstrecke in Fiorano Zeiten, die mit denen vom Ferrari Enzo vergleichbar sind - dem Ferrari-Modell, das mehr als jedes andere das Konzept des technologischen Transfers aus der Formel 1 symbolisiert.

Dank einer verfeinerten Aerodynamik, dem Getriebe F1-SuperFast2, dem Einsatz des elektronischen Differentials E-DIFF sowie einer ausgeklügelten Traktionskontrolle F1-Trac bietet diese neue sportliche Berlinetta mit Heckmittelmotor ein optimales Handling und renntypische Leistungen sowie extremes Fahrvergnügen sowohl auf der Rennstrecke als auch auf der Straße.

MOTOR UND SOUND

Der Motor ist eine Weiterentwicklung des 8 Zylinder V90° Motors des F430; das Triebwerk wurde beim 430 Scuderia einer Reihe von Maßnahmen unterzogen, um die Literleistung von 114 PS/l (F430) auf mehr als 118 PS/l zu erhöhen.



Der Ansaugtakt und die Auspuffanlage wurden durch verschiedene Eingriffe optimiert, unter anderem durch die Übernahme der aus der F430 Challenge abgeleiteten Auspuffgeometrie, sowie durch den Einsatz von Karbonfaser an den Luftsammlern und an den Luftfiltergehäusen zur Gewichtsreduzierung. Auf Basis der in der Formel 1 gesammelten Erfahrungen wurde das Zündsystem mit spezifischen Zündspulen ausgestattet und - zum ersten Mal bei einem für den Straßenverkehr bestimmten Fahrzeug - mit einem spezifischen Steuergerät ausgestattet, das die innerhalb des Verbrennungsraumes zwischen den Elektroden der Zündkerze entstehenden Ionisationsströme ermittelt. Damit wird jedes Klopfen an jedem einzelnen Zylinder rechtzeitig aufgespürt und folglich eine optimale Zündverstellung auf dem gesamten Kennfeld präziser und schneller gewährleistet. Durch eine neue Formgebung der Kolben wurde das Verdichtungsverhältnis auf 11,88:1 erhöht.

Besonders sorgfältig wurde die Sound-Charakteristik des Motors und der Auspuffanlage definiert; es handelt sich hierbei um ein unverwechselbares Erkennungsmerkmal der Fahrzeuge des Cavallino Rampante. Durch die Anwendung von besonders modernen Berechnungselementen, die sich auf das Ansaugsystem, die Auspuffanlage und die Funktionen für die akustische Schalldämmung ausgewirkt haben, ergibt sich im Innenraum ein starker und heller Sound, der bei voller Beschleunigung die Gemüter unwiderstehlich mitreißt.

GETRIEBE F1-SUPERFAST2

F1-SuperFast2 ist eine Weiterentwicklung des Getriebes F1, das bei sämtlichen Ferrari-Modellen eingebaut ist. Es ermöglicht die Schaltzeit auf lediglich 60 ms zu reduzieren; dies ist der niedrigste Wert aller Modelle des Cavallino Rampante und der absolut niedrigste bei einem F1-Getriebe. Die Reduzierung der Schaltzeit, die als Unterbrechung der Beschleunigung verstanden und kalkuliert wird (und nicht nur als Zeit zum Einschalten des Ganges), basiert auf dem Konzept der Parallelisierung der verschiedenen Zeiten, die für die nicht mehr sequentiell ablaufenden Vorgänge erforderlich sind. Beim "F1-SuperFast" ermöglicht eine neue Software zur Steuerung des Motors und des Getriebes das Aus- und Einschalten des Ganges parallel zum Aus- und Einkuppeln der Kupplung.

E-DIFF2: E-DIFF mit F1-TRAC

Das im Getriebe integrierte Differential "E-DIFF" ist sicherlich das technische Merkmal, das die Affinität des 430 Scuderia mit einem Rennwagen am deutlichsten unterstreicht. Seit Jahren findet das System in der Formel 1 Anwendung, es wurde jetzt in die Stabilitätskontrolle integriert. Der 430 Scuderia ist das erste Straßenfahrzeug mit hoher Leistung, nach dem F430, mit einem elektronisch gesteuerten Differential. Die intelligente Übertragung des Drehmomentes auf die Räder erfolgt über die hydraulische Steuerung eines Lamellenpaketes mit den entsprechenden Torsionsscheiben. Dies geschieht in Abhängigkeit der Fahrbedingungen, wobei die Effekte des Differentials moduliert und die Vorteile im Hinblick auf Leistung, Richtungsstabilität, aktive Sicherheit und Fahrvergnügen gewährleistet werden.

Das F1-Trac ist eine Traktionskontrolle, die unmittelbar aus der Formel 1 abgeleitet wurde. Dieses System ermöglicht es auch einem weniger talentierten Fahrer, sich in einer Kurve am Limit der Leistung, Sicherheit und Stabilität zu bewegen. Zum ersten Mal wurde dieses System beim 599 GTB Fiorano eingebaut; es ist schneller und genauer als eine traditionelle Kontrolle und ermöglicht es, die Korrekturen des Drehmomentes zu verzögern oder zu reduzieren, um die gewünschte Richtung beizubehalten. Durch die ständige Überwachung der relativen Radgeschwindigkeit wertet das System die maximal verfügbare Haftung aus.

Im Verhältnis zu einem traditionellen Sperrdifferential mit ASR gewährleistet die Paarung E-DIFF mit F1-Trac eine Steigerung um 40 Prozent der Beschleunigung am Kurvenausgang.



-4-

MANETTINO RACING

Gegenüber dem bereits in sämtlichen Ferrari-Modellen eingebauten "manettino" entspricht das "manettino" beim 430 Scuderia dem Racing-Typ: Es kommt also dem sportlichen, renntypischen Fahrverhalten zugute. Dabei sind mehr Optionen vorgesehen, um die Parameter für die elektronischen Kontrollen zu konfigurieren. Gegenüber dem F430 wurde die Position ICE eliminiert und dafür die Position  eingeführt, wodurch die Traktionskontrolle deaktiviert wird, ohne jedoch die Stabilitätskontrolle auszuschalten. Beim 430 Scuderia wurde durch eine spezifische Taste im Tunnel die separate Kontrolle der Fahrwerksdämpfung, an Stelle der vorprogrammierten Definition des "manettino", eingeführt. Diese Funktion ermöglicht es dem Fahrer Unebenheiten besser auszugleichen; damit lässt sich Höchstleistung auch auf unebenen Straßen erzielen.

Michael Schumacher und das Entwicklungsteam wollten Fahrfreude und Leistung optimieren, ohne jedoch das Handling für nicht professionelle Fahrer zu vernachlässigen.

BREMSEN

Die spezielle Bremsanlage des 430 Scuderia mit Scheiben aus Karbon/Keramik wurde den Leistungen des Fahrzeuges angepasst. Die vorderen Scheiben mit vergrößertem Durchmesser (+18 mm gegenüber dem analogen System des F430) ermöglichen einen größeren Wirkungsgrad und dadurch eine verstärkte Bremswirkung. Die vorderen Bremsbeläge gewährleisten eine den Leistungen des Fahrzeuges entsprechende Wärmeabfuhr sowie einen erhöhten Ermüdungswiderstand. In Verbindung mit einem spezifischen Bremsattel mit 6 Kolben garantieren diese Bauteile nicht nur eine exzellente Leistung, sondern auch eine verlängerte Wirkung beim Einsatz auf der Rennstrecke.

AERODYNAMIK

Die Integration zwischen Aerodynamik und Design hat es ermöglicht, im Vergleich zum F430 die Effizienz zu verbessern und den gesamten Abtrieb bei gleich bleibenden Luftwiderstandswerten zu erhöhen. Die aerodynamische Wirkung des hinteren Diffusors wird durch die höhere Abrisskante der Motorhaube und durch die Lufteinlässe vom Radlauf zur hinteren Stoßstange gesteigert. Dabei entsteht der so genannte "Spülungseffekt" beim Überdruck im Radlauf (von Ferrari für das Projekt FXX entwickeltes Patent "Base Bleed"). Die neue Verkleidung der Türschweller ermöglicht eine gleichmäßigere Druckverteilung auf die Bodengruppe. Dadurch wird ein zwischen der Vorder- und der Hinterachse besonders gut verteilter stärkerer Abtrieb erzielt.

STIL UND PERSONALISIERUNG

Die leistungsbezogenen und dynamischen Daten haben zu einer neuen Interpretation der zahlreichen stilistischen Elemente sowohl extern als auch intern geführt. Das Ziel war aus dem F430 aerodynamische Merkmale für ein Hochleistungsmodell zu ermitteln. Besonders deutlich sind die externen Maßnahmen, die sich auf die Steigerung des Abtriebs konzentrieren. Um Gewicht zu reduzieren wurde außerdem auch bei einigen Elementen der Karosserie weitgehend Karbonfaser verwendet. Die Innenausstattungen sind typisch "racing", wobei es eindeutig darum ging, Gewicht zu reduzieren und technische und funktionelle Materialien einzusetzen.

Erwähnenswert ist der neue Sitz "Super Racing". Die vollständig aus Karbon bestehende Struktur ist in verschiedenen Größen verfügbar und manuell einstellbar.

Das Personalisierungsprogramm "Carrozzeria Scaglietti" ist umfangreicher geworden und den Besonderheiten des Modells angepasst. Insbesondere im Bereich "Rennsport" wird Karbonfaser verwendet, um das Konzept der Leichtigkeit des Modells betonen: So sind die Scheinwerfergehäuse ebenso aus Karbon gefertigt wie die Heckklappe, der vordere Flügel, die Verkleidungen der Türschweller und der Diffusor. Die Radfelgen können in verschiedenen Farben bestellt werden, und auch ein Schutzhelm aus Karbonfaser ist im Programm enthalten.



FERRARI IN DEUTSCHLAND

Ferrari Deutschland, mit Sitz in Wiesbaden, ist die Tochtergesellschaft, die seit 1989 für den deutschen Markt verantwortlich ist. Bei 23 Verkaufszentren und 4 Service-Stützpunkten wetteifert Deutschland mit Italien um den Titel des zweiten Marktes für Ferrari, mit einem Anteil von ca. 12 Prozent am gesamten Umsatz des Herstellers aus Maranello.

Die deutsche Ferrari-Kundschaft ist historisch mit dem Cavallino Rampante sehr verbunden, und diese Bindung wird durch den effizienten Service ständig vertieft. Zu erwähnen ist die Bildung der Gesellschaft Ferrari Financial Services Deutschland zu Beginn des Jahres 2007, die mit der Gesellschaft Ferrari Financial Services SpA, mit Sitz in Maranello, verbunden ist. Die deutsche Gesellschaft ist in Deutschland und darüber hinaus in Österreich, Frankreich, Belgien und in der Schweiz tätig. Mehr als 40 Prozent der in Deutschland verkauften Fahrzeuge nehmen bereits die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch.

Bei den in der Ferrari Owners Site eingetragenen Kunden liegt Deutschland mit 11 Prozent an dritter Stelle hinter den Vereinigten Staaten und Großbritannien. Der Ferrari Club Deutschland hat ca. 500 Mitglieder.

Sämtliche Bilder des 430 Scuderia und des Standes Ferrari auf der IAA in Frankfurt können vom Ferrari Media Center, heruntergeladen werden www.media.ferrari.com.

Weitere Informationen:
Ufficio Stampa Ferrari
tel. +39 0536.949137 / 918
e-mail: media@ferrari.it



FERRARI 430 SCUDERIA

Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

- Länge 4512 mm
- Breite 1923 mm
- Höhe 1199 mm
- Radstand 2600 mm
- Spurweite vorne 1669 mm
- Spurweite hinten 1616 mm
- Trockengewicht * 1250 kg
- Betriebsfertiges Gewicht * 1350 kg
- Gewichtsverteilung 43% vorne, 57% hinten
- Kofferraumkapazität 250 Liter
- Tankkapazität 95 Liter
- Bremsen aus Karbon/Keramik vorne 398 X 36 mm, hinten 350 X 34 mm
- Reifen vorne 235/35 19", hinten 285/35 19"

Motor

- Bauart 8V - 90°
- Bohrung x Hub 92 X 81 mm
- Gesamter Hubraum 4.308 cm³
- Verdichtungsverhältnis 11,88:1
- Max. Leistung 375,4 kW (510 PS) a 8.500 U/min
- Literleistung 118,4 PS/Liter
- Max. Drehmoment 470 Nm (47,9 Kgm) a 5.250 U/min
- Max. Drehzahlen 8.640 U/min (mit Begrenzer)

Leistungen

- Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in weniger als 3,6 s
von 0 auf 200 km/h in weniger als 11,6 s
0 - 1000 m in 20,9 s
- Höchstgeschwindigkeit 320 km/h
- Gewicht /Leistung 2,45 kg/PS

Elektronische Kontrollsysteme

- CST: Stabilitäts- und Traktionskontrolle mit einer neuen Software zur Kontrolle der im elektronischen Differential (E-Diff) integrierten Traktion F1-Trac

Kraftübertragung und Getriebe

- Elektronisches Differential E-DIFF2 (E-DIFF + F1-Trac)
- Elektronisch gesteuertes Getriebe F1 mit 6 Gängen + Rückwärtsgang

Verbrauchswerte

- Kombiniert* 15,7 l/100 km

Emissionen CO₂

- Kombiniert* 360g/km

(* Die Werte beziehen sich auf die Ausführung für den europäischen Markt)